

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
Moderne Erlebnismodelle	15
Mentale Modernisierung	16
Generationen	19
Quellen	20
Aufbau der Arbeit	22
Schwierigkeiten	24
Das Bild der Daimlerstadt im Mediendiskurs	27
Modernisierungen im 19. Jahrhundert	31
Neuerungen in der Landwirtschaft	32
Schulbau	33
Bauliche Modernisierung	34
Haus- und Fabrikweberei	35
Schwierigkeiten in der Mechanisierung	38
Dörflichkeit	39
Die Automobilindustrie	43
Die „Verspätung“ der Automobilindustrie	45
Der Flugzeugbau im Ersten Weltkrieg	46
Der Karosseriebau im Werk Sindelfingen ab 1919	47

Politik und Wirtschaft bis 1945	48
Der Wiederaufbau nach 1945	50
Der durchindustrialisierte Landkreis Böblingen	53
Eine neue Krise in der High-Tech-Zeit	54

Beharrung und Wandel in der Urbanisierung 57

Dörfliche Lebensweisen der ersten Generation	58
<i>Dörfliche Verortungsgespräche</i>	59
<i>Modernisierungen zur Erhaltung der dörflichen Hierarchie</i>	64
<i>Der Beitrag der Frauen zur Sicherung der bäuerlichen Hierarchie</i>	67
<i>Existenzweisen der Weber</i>	68
<i>Arbeitsfähigkeiten und Denkhaltungen der Weber</i>	69
<i>Moderne Produktion und Reproduktion bei der Arbeiterfrauen</i>	73
<i>Die Tagelöhnerfamilien</i>	76
<i>Geschäftsleute-und-Bauern und Wirtsleute-und-Bauern</i>	77
<i>Beamte</i>	79
<i>Handwerker-und-Bauern</i>	79
<i>Die Entstehung industrieller Konfigurationen</i>	81
<i>Die Bildung von Körper und Geist</i>	83
<i>Das Sindelfinger Schulsystem</i>	83
<i>Die gesellschaftliche Betätigung in den Vereinen</i>	85
<i>Dörfliche Außenbeziehungen und Vaterlandsverteidigung</i>	89
<i>Die Nationalsozialisten der ersten Generation</i>	92
<i>Der nationalsozialistische Krieg</i>	95
Die Daimler-Familie der zweiten Generation	99
<i>Um die Industrie zentrierte Lebensweisen</i>	99
<i>Neue soziokulturelle Unterschiede</i>	102
<i>Die Laufbahnen der Ingenieure</i>	103
<i>Die erste Chefsekretärin</i>	105
<i>Der Aufstieg zur Chefsekretärin</i>	108
<i>Die Daimler-Familie im Vergesellschaftungsprozeß</i>	109
<i>Arbeiter und Facharbeiter</i>	111
<i>Die unpersönlichen Verhältnisse von Arbeiterinnen</i>	114
<i>„Von mir schreibt niemand in der Zeitung“</i>	115
<i>Die Pflichterfüllung für die Heimat an der Front</i>	116
<i>Das Sindelfinger Kleinbürgertum</i>	118
<i>Kriegsbegeisterung</i>	121
<i>Die Fliegerei als Wunschtraum der oberen Klasse</i>	122
<i>Der Soldat als Beruf</i>	124

<i>Die Heimatlandschaft und die Frontlandschaft</i>	126
<i>Die Stabilisierung industrieller Lebensweisen ab 1945</i>	131
<i>Die industrielle Produktion und die Liebe zum Detail</i>	137
Die letzten Bauern	140
Zusammenfassung	143
Die Gemeindefeste. Indikatoren für den Urbanisierungsprozeß	151
Das Sindelfinger Kinderfest	152
<i>Ökonomische Rückständigkeit und Fortschrittswille</i>	153
<i>Die Kerngestaltung des Kinderfestes</i>	156
<i>Ein Gemeindefest</i>	159
<i>Ein Dorf- oder Stadtfesttypus?</i>	160
<i>Ein pädagogischer Festtypus</i>	161
<i>Die pädagogischen Elemente</i>	163
<i>Die feierliche Erhebung im Garten der Natur</i>	167
<i>Intention und Wirkung. Der Umformungsproze</i>	169
<i>Kontinuität und Wandel bis 1934</i>	172
<i>Vergangenheiten bleiben zurück</i>	175
<i>Bildungsunterschiede</i>	177
<i>„Nur wenig Freude und Sonnenschein“</i>	178
Das nationalsozialistische Deutsche Jugendfest	179
<i>Das letzte Kinderfest von 1934</i>	179
<i>Das Deutsche Jugendfest von 1933</i>	181
Die Wiederbelebung des Kinderfestes nach 1945	184
<i>Die Etablierung der Begriffe Tradition und Heimat</i>	185
<i>Der Wille zum Erfolg</i>	185
<i>Schöne Heimatgeschichte seit 1956</i>	188
<i>Erntezeit</i>	189
<i>Das Kinderfest als ein Typus der Übergangszeit</i>	190
Der Sindelfinger Kuchenritt	191
<i>Der „neutrale“ Inhalt heißt „Geschichte“</i>	193
<i>Gegenwart-Vergangenheit-Zukunft</i>	196
<i>Der Oberbürgermeister und die Liebe zum Detail</i>	197
Die Große Kreisstadtfeier 1962	203
Das Sindelfinger Internationale Straßenfest	208

<i>Die tägliche Kleinarbeit</i>	209
<i>Das Internationale Straßenfest seit 1977</i>	212
<i>Die Podien der ausländischen Folklore Gäste</i>	215
<i>Urbanisierungsprozesse</i>	216
<i>„Wir wollen einfach dabei sein“</i>	219
Von der Landwirtschaft über die Industrielandschaft zur Parklandschaft	225
Eine neue City	226
<i>Die Sindelfinger Kunstszene</i>	227
<i>Die Institutionalisierung der Kunstaktivitäten</i>	229
<i>Probleme mit der dörflichen und „defizient urbanisierten“ Kleinstadt</i>	231
<i>Das „Wir-Gefühl“ der älteren SindelfingerInnen</i>	233
<i>Die Altstadt, ein kleiner gemeinsamer Nenner?</i>	235
<i>Neue Gestaltung von Plätzen und Naturräumen</i>	237
Folklorismus oder Kunst?	241
Die High-Tech-Elite	246
<i>Die Konzern-Stadt</i>	249
Zusammenfassung	250
Schluß	253
<i>Bäuerlichkeit, Proletarität, Bürgerlichkeit</i>	257
Anhang	261
Interviews	261
Akten aus Privathaushalten	261
Archivalien	262
Gedruckte Quellen	262
Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren	264
Literaturverzeichnis	265
Abkürzungsverzeichnis	276
Personenverzeichnis	279
Sachverzeichnis	281